

PRESSEINFORMATION

12. MAI 2016 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: ARBEITEN IM ZIRKELPARTERRE

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Die Schlossgärtner bei der Arbeit: Florwechsel im Schlossgarten

Die Bäume sind grün – und die Rabatten wieder braun: Das Gärtnerteam um Gartenmeister Helmut Krupp hat die Frühjahrsblüher aus den Beeten genommen und richtet jetzt alle ornamentalen Felder im Kreisparterre für den vielfarbigen Sommerflor. Der Sommer beginnt im Schlossgarten Schwetzingen nach den Eisheiligen, die in diesem Jahr mit den Pfingstfeiertagen zusammenfallen.

PLATZ FÜR DEN SOMMER IN DEN BAROCKEN BEETEN

In der Woche vor Pfingsten haben die Schlossgärtner damit begonnen, den Schlossgarten für den Sommer herzurichten – später als in manchen anderen Jahren, wegen der kalten Witterung. Jetzt sind die Beete im berühmten barocken Kreisparterre geräumt, alte Pflanzenreste sind entfernt, der Boden ist gedüngt und frisch gefräst. Sandra Moritz, die Leiterin der Schlossverwaltung, erläutert den weiteren Arbeitsplan: „Nach Pfingsten werden die Sommerpflanzen gesetzt. Bis dahin sind auch die Eisheiligen vorbei.“ 14 Mitarbeiter werden damit beschäftigt sein, um die etwa 20.000 dekorativen Blütenpflanzen zu setzen – durchweg historisch belegte Sorten. Leberbalsam, Fuchsschwanz, Tagetes, Löwenmäulchen, Nelken, Vanilleblume, Wucherblume, Ziertabak, Ringelblume, Brandschopf, Bechermalve, Sonnenhut, Salbei, Kornblume, Sonnenhut, Kugelamarant, Mutterkraut: 25 verschiedene niedrige und halbhohe Sorten stehen in diesem Jahr auf der Pflanzliste der Schlossgärtner um Helmut Krupp. Und auch die zahlreichen kunstvoll gestutzten Kübelpflanzen, mit denen der Schwetzinger Garten glänzt, müssen zum Teil noch warten. Die meisten der etwa 500 Exemplare stammen aus

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“, „Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

12. MAI 2016 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: ARBEITEN IM ZIRKELPARTERRE

warmen Ländern und haben den Winter in den Orangerien des Schlossgartens verbracht.

2016 – DAS JAHR DER GÄRTEN

Der Schlossgarten Schwetzingen steht 2016 ganz besonders im Fokus der Aufmerksamkeit: Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg haben das Themenjahr „Die Welt der Gärten“ ausgerufen und Schwetzingen zum „Schlossgarten des Jahres“ gekürt. Insgesamt machen 18 Gärten beim Themenjahr 2016 mit. Informationen über alle Gärten und ihre Veranstaltungen im Gartenjahr finden sich im Internet unter www.welt-der-gaerten2016.de oder im Internetportal der Staatlichen Schlösser und Gärten www.schloesser-und-gaerten.de. Die Höhepunkte des Jahres finden sich außerdem im Prospekt „Das Schönste im Themenjahr Garten 2016“.

SERVICE

Öffnungszeiten Schlossgarten Schwetzingen

Mo – So 9.00 – 20.00 Uhr

Letzter Einlass 19.30 Uhr

EINTRITT

Erwachsene 6,00 €, ermäßigt 3,00 €, Familien 15,00 €

KONTAKT

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

68723 Schwetzingen

Service-Center

Telefon +49(0)62 21.6 58 88 - 0

Telefax +49(0)62 21.6 58 88 - 18

service@schloss-schwetzingen.com

WWW.SCHLOSS-SCHWETZINGEN.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

2/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).